

Neue Leitung in der TelefonSeelsorge



Mit Beginn des neuen Jahres werde ich in der Telefonseelsorge anfangen. Hinter mir liegen ganz unterschiedliche und spannende berufliche Stationen. Zu Beginn meines Pfarrdienstes arbeitete ich fünf Jahre in Regensburg als Heimleiter eines Studentenwohnheims und als Seelsorger für Studierende, danach war ich 11 Jahre Gemeindepfarrer in einer ländlichen Pfarrei und die letzten neun Jahre wirkte ich als Seelsorger und Anstaltsgeistlicher in den beiden Justizvollzugsanstalten Neuburg-Herrenwörth und Niederschönenfeld.

Mit dem Jahreswechsel beginnt nun etwas Neues für mich. Ich freue mich sehr darauf und hoffe, mit dem, was ich an Erfahrung und Kompetenz mitbringe, einen guten und wichtigen Beitrag für die Bewältigung der Aufgaben in der Telefonseelsorge leisten zu können. Ich bin gespannt, auf die Ehrenamtlichen, auf das Team der Telefonseelsorge und natürlich auf alle Mitarbeitenden und Freunde des EBZ.

Manche durfte ich ja schon kennenlernen, viele werden es noch sein. Mögen wir miteinander gute Wege des gemeinsamen Wirkens finden. Und ich will gerne, mit Freude und Engagement, das Meine dazu beitragen. Bis bald ...

Ihr Wolfgang Gronauer

FriDA – Frühintervention bei Drogenmissbrauch in der Adoleszenz

Wenn Jugendliche zu Suchtmitteln greifen, sich in problematischem Medienkonsum verlieren oder auffälliges Verhalten zeigen, sind es oft die Eltern oder andere Bezugspersonen, die zuerst Hilfe suchen – auch dann, wenn die Jugendlichen selbst (noch) nicht bereit sind, sich beraten zu lassen.

Mit FriDA bietet unsere Erziehungsberatungsstelle in der Landwehrstraße ein einzigartiges Angebot zur **Frühintervention bei Drogenmissbrauch in der Adoleszenz**. Grundlage ist die **Multidimensionale Familientherapie (MDFT)** – ein Ansatz, der Jugendliche nicht isoliert betrachtet, sondern ihr familiäres Umfeld aktiv einbezieht.

Ziele der Beratung:

- Kommunikation innerhalb der Familie stärken
- Gegenseitiges Verständnis fördern
- Die Situation gemeinsam einschätzen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln

Je nach individueller Lage begleiten wir Familien im Rahmen der Erziehungsberatung weiter oder vermitteln bei Bedarf an spezialisierte Angebote. Der Fokus liegt dabei stets auf den familiären Beziehungen und deren Einfluss auf den Substanzkonsum von Jugendlichen.

Wir sind stolz darauf, als bundesweit einzige Erziehungsberatungsstelle FriDA-Beratungen anzubieten.

WD/EB



MittwochDirekt

Ihre telefonische Kurzberatung bei PIBS

- Stress in der Schule?
- Konflikte zu Hause?
- Fragen zur Erziehung oder zum Schulalltag?

Manchmal braucht es schnelle Unterstützung – ohne lange Wartezeiten oder komplizierte Wege.

Mit „MittwochDirekt“ bietet PIBS eine unkomplizierte, kostenfreie Kurzberatung am Telefon. Ob Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte: Wer dringende Fragen hat, bekommt hier direkt fachliche Unterstützung.



Wann? Jeden Mittwoch von 13:00 bis 14:00 Uhr (außerhalb der Ferien)



Telefon: 089-59048270



Wer? Eine erfahrene Beraterin ist persönlich erreichbar

Nutzen Sie gerne unser Angebot – schnell, direkt und vertraulich.

PIBS

Gemeinsam für unsere Stadt – Ihr Beitrag zählt



(c) AdobeStock_Rawpixel

Unsere Stadt lebt von Menschen, die sich füreinander einsetzen. Damit wir unsere vielfältigen Beratungsangebote weiterhin in gewohnter Qualität und in vollem Umfang anbieten können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Ob für Familien in Krisen, Jugendliche in schwierigen Lebensphasen oder für Menschen, die einfach jemanden zum Zuhören brauchen – Ihre Spende hilft direkt dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Jeder Beitrag macht einen Unterschied.

Weitere Informationen finden Sie im Spendenbereich unserer Website



(c) AdobeStock_JuergenFaehle

50 Jahre SSB – Eine schöne Feier!

Mit der Münchner Bürgermeisterin Frau Verena Dietl, Herrn Robert Höcherl, Ministerialdirigent im Bay. Familienministerium und Frau Inge Christensen, Fachreferentin im Diakonischen Werk Bayern, hatten wir, neben vielen lieben Gästen aus dem fachlichen, politischen und kirchlichen Netzwerk, drei tolle Grusswortredner*innen.

Die uns entgegengebrachte Wertschätzung für unsere jahrzehntelange Arbeit und den Einsatz für unsere Klient*innen, hat unserem Team sehr gutgetan! Frau Dr. Pühl, Dekanin und Aufsichtsratsvorsitzende des ebz, ließ uns, in ihrer ebenso kurzweiligen wie nachdenklich machenden Rede, 50 Jahre Schwangerschaftsberatung Revue passieren.

Die Beiträge der Bühnenpoetin Meike Harms, ein leckeres Buffet und reichlich



Foto: Dekanat München

Zeit zum Austausch und Vernetzen waren dann noch das I-Tüpfelchen auf das gelungene Event!

Si/SSB

Sprachbarrieren überwinden – Dolmetscher*innen dringend benötigt

In der Schwangerschaftsberatung ist einfühlbare Kommunikation essenziell – besonders nach dem Verlust eines Kindes oder in der sensiblen Zeit nach der Geburt. Rund 60 % unserer Klientinnen haben einen Migrations- oder Fluchthintergrund, etwa 20 % sprechen kaum Deutsch. Ohne professionelle Dolmetscher*innen können wir komplexe psychosoziale und rechtliche Inhalte nicht angemessen vermitteln. Seit der Einstellung der freiwilligen Leistungen

des Gesundheitsreferats München im September stehen wir vor großen Herausforderungen. Auch 2026 werden die Mittel voraussichtlich nicht ausreichen. Der Wegfall dieser Unterstützung gefährdet Chancengleichheit und den Zugang zu qualifizierter Beratung. Helfen Sie mit, Sprachbarrieren zu überwinden – Ihre Spende ermöglicht Einsätze von Dolmetscher*innen und stärkt Familien in schwierigen Lebenslagen.

Si/SSB

Ausbildungskurs in der TelefonSeelsorge gestartet

Mit Herz und Ohr für andere da sein

Seit diesem Sommer ist es wieder soweit: Ein neuer Ausbildungskurs in der Telefon-Seelsorge hat begonnen. 13 engagierte Teilnehmer*innen haben sich auf den Weg gemacht, die Kunst der Gesprächsführung und die Grundlagen seelsorglicher Begleitung zu erlernen. Mit viel Neugier, Of-

fenheit und Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung tauchen sie in die Welt der achtsamen Kommunikation ein.

Bereits im August führten sie erste Gespräche am Telefon – begleitet von erfahrenen ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*innen, die ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite standen.

Die Ausbildung vermittelt nicht nur methodisches Wissen, sondern fördert auch die persönliche Reflexion und die Fähigkeit, Menschen in Krisensituationen empathisch zu begegnen. Die Teilnehmer*innen wachsen dabei nicht nur fachlich, sondern auch menschlich.

Der nächste Kurs startet im April! Wenn Sie sich für diese wertvolle Aufgabe interessieren oder jemanden kennen, der sich engagieren möchte: Melden Sie sich gerne bei uns oder geben Sie die Info weiter.

B-O/TS

FAQ Psychotherapie

Deine Fragen, unsere Antworten

**Offene Sprechstunde
für junge Menschen im JIZ**

Du bist unter 26 und fragst dich, ob eine Psychotherapie das Richtige für dich sein könnte? Du fühlst dich überfordert, unsicher oder einfach nur ratlos – und weißt nicht, wo du anfangen sollst? Dann komm vorbei zur **kostenfreien und anonymen Sprechstunde „FAQ Psychotherapie“** im Jugendinformationszentrum (JIZ). In Kooperation mit den Münchner Jugendberatungsstellen bietet das JIZ dir einen geschützten Raum, um deine Fragen zu stellen – ganz ohne Druck.



-  **Wann?** Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
-  **Uhrzeit:** 16:00–18:00 Uhr
-  **Ort:** JIZ München, Sendlinger Str. 7
-  **Wer?** Jugendberater*innen aus dem ebz im Wechsel mit anderen Beratungsstellen

Du kannst nicht mittwochs?
Kein Problem! **Vereinbare einfach einen Termin im ebz unter:**
089-59048 130 / -230

Impressum

Evangelisches Beratungszentrum München e.V.
Landwehrstr. 15/Rgb., 80336 München

Tel.: 089-59048 0

ebz-muenchen.de
facebook.com/ebz.muenchen
instagram.com/ebz.muenchen

Vorstand

Dr. Bernhard Barnikol-Oettler
Markus Bernhard

Redaktion

Dr. Bernhard Barnikol-Oettler
Marion Weber-Zubeidat

Gestaltung und Druck

dialog büro für kommunikation



ebz

Evangelisches
Beratungszentrum
München e.V.



pixelio.de, Steffi Ganz